

Einstieg in die Antolinarbeit

Beitrag von „Ines“ vom 30. Oktober 2006 17:00

Hallo,

ich habe eine Klasse übernommen, die sich aus den Schülern aus zwei Schuleingangsklassen zusammensetzt und aus 30 Schülern besteht. Die Schüler haben zum Thema Antolin unterschiedliche Vorerfahrungen. Wie würdet ihr in die Arbeit mit Antolin einsteigen. Mir stehen übrigens im Idealfall 6 Rechner zur Verfügung.

LG Ines

Beitrag von „venti“ vom 30. Oktober 2006 17:05

Hallo Ines,

es geht ja wohl nur in einer freien Arbeitsform. Stehen die Rechner in deinem Klassenraum oder in unmittelbarer Nähe? Wenn das so ist, reicht ja eine Lehrkraft aus. Die Kinder haben einen Arbeitsplan, und eine Aufgabe ist dann, ca. 30 Minuten mit antolin zu arbeiten. Der ersten Kleingruppe erklärst du, wie es geht, und machst diese so zu Experten, die es den anderen SchülerInnen erklären. Vorher liest du die Passwörter vor und lässt jedes Kind sein Passwort aufschreiben. Lesen müssen sie bei mir zu Hause. So viel Zeit habe ich nicht.

Wenn die Rechner weit weit weg stehen, brauchst du eine zweite Person, die im Computerraum die Aufsicht führt.

Gruß venti 

Beitrag von „Ines“ vom 30. Oktober 2006 17:23

Hallo Venti,

gibst du den Kindern vor, welche Antolin Bücher sie lesen sollen? Ist das Lesen Hausaufgabe oder freiwillig?

LG Ines

Beitrag von „venti“ vom 30. Oktober 2006 18:32

Hallo Ines,

nein, die Kinder lesen was sie wollen. Es soll ihnen ja Spaß machen! Natürlich haben wir ja auch gemeinsam Bücher gelesen, die sie auf jeden Fall bearbeiten können.

Es ist interessant, was die lieben Kleinen dann so lesen - du kannst es ja bequem von zu Hause aus verfolgen. Auch WANN sie lesen  ...

Wenn die "normal lesenden" Kinder 1000 Punkte erreicht haben, drucke ich ihnen eine Urkunde aus. Bei Kindern mit Leseschwierigkeiten oder auch "chronischer Lese-Unlust" kann ich differenzieren und mit ihnen aushandeln, wann es eine Urkunde gibt.

In die Deutschnote kann dann einfließen, wie viel Prozent richtiger Antworten insgesamt gegeben wurden (das findest du bei den verschiedenen Statistiken).

Einige lesen nämlich Bücher ohne Ende und haben kaum eine richtige Antwort gegeben - das taugt dann auch nicht viel.

Gruß venti 

Beitrag von „nino-b“ vom 30. Oktober 2006 21:56

Hi venti,

du lässt die Antolin-Leistung in die Deutschnote mit einfließen?!? Ich finde das problematisch, da die Kinder ja auch zu Hause Antolin-Bücher bearbeiten können und dadurch ja das Risiko entsteht, dass Eltern / ältere Geschwister / mehrere Kinder zusammen Bücher eingeben und Punkte erzielen. Außerdem kann es ja auch sein, dass kleinere Probleme auftreten (der PC stürzt ab, Kind muss zum Abendessen etc.) und dadurch das Quiz vorzeitig beendet wird - der Prozentwert sagt auch dann nicht viel aus.... Man weiß also überhaupt nicht, wer unter welchen Umständen eine Leistung erbracht hat...

Und schließlich haben z.B. 3. Klass-Kinder, die Leseanfänger-Bücher lesen, meistens einen sehr hohen Prozentwert, da die Bücher noch überschaubar und die Fragen noch leicht sind - wenn schwierigere Bücher gelesen werden, kommen schwierigere Fragen vor - ein Kind, das ein Buch der Lesestufe 1 gelesen hat und alles richtig beantwortet, hat also 100 %, ein Kind, das ein Buch der Lesestufe 4 gelesen hat, hat dann höchstwahrscheinlich 1, 2 Fehler und nur noch 85 % - wie soll das verglichen werden können???

Ich finde, man sollte die Zeugnisbenotung und die Antolin-Bewertung klar voneinander trennen...!

Lg nino

Beitrag von „venti“ vom 30. Oktober 2006 22:24

Hallo nino,

ich sehe ja, wann welches Buch bearbeitet wurde (mit Datum und Uhrzeit). Und in der Schule war kein Elternteil dabei.

Die häusliche Leseleistung kann man so natürlich nicht bewerten, sonst wären ja die Kinder ohne Internet benachteiligt.

Gruß venti 

Beitrag von „Tiggy02“ vom 31. Oktober 2006 10:15

Hallo!

Bei uns wird nun antolin auch in den ersten und zweiten Klassen durchgeführt, aber mit Hilfe der Eltern. Es wird ein bestimmter Termin festgelegt, bei dem die einzelnen Klassen in den Computerraum dürfen. Aber es dürfen nur so viel Kinder mit, wie Mütter da sind, so dass jede Mutter ein Kind am PC betreuen kann. Am Anfang finde ich das wichtig, denn die Kinder blicken das ja noch nicht und können ja auch noch nicht lesen.

LG Tiggy

Beitrag von „Talida“ vom 31. Oktober 2006 14:17

Man muss wirklich genau gucken, wer was wann liest. Eine Kollegin erzählte diese Woche, einer ihrer Zweitklässler hätte Fragen zu Harry Potter beantwortet - nach 22 Uhr ... sehr dubios. Bei einer fragwürdigen Leseleistung würde ich auch mal nachhaken, ob es zu Hause zufällig das passende Hörbuch gibt!

An meiner Schule habe sich Eltern zusammengeschlossen, die die Antolinbetreuung im Computerraum übernehmen. Die Kinder sind in kleine Gruppen eingeteilt und bringen entweder ein schon gelesenes Buch mit, das auch vorgestellt wird oder es wird gemeinsam eine kurze Lektüre gelesen. Das Ganze läuft vor oder nach dem regulären Unterricht als eine Art AG. Trotzdem bekommt jedes Kind der Schule seine Antolin-Registrierung für die Arbeit zu Hause.

Beitrag von „Ines“ vom 31. Oktober 2006 16:03

Hallo,

eigentlich ist für mich klar, dass ich die Antolinleistung nicht in die Deutschnote einfließen lassen möchte. Ich denke aber, dass Antolin einen hohen Motivationscharakter hat, den ich auch für meine Klasse nutzen möchte.

LG Ines